



Der Bär.

Die Bären sind die stärksten von allen in Europa einheimischen Raubthieren. Man unterscheidet hauptsächlich zwei Arten, nämlich Eisbären, welche sich nur in den nördlichsten Gegenden der Erde aufhalten und Landbären, zu denen der hier abgebildete braune Bär gehört. Der braune Bär wird vier bis sechs Fuß lang und am Vorderkörper etwa halb so hoch. Sein langes, etwas wolliges Haar sieht aber nicht immer völlig braun, sondern die Spitzen desselben schimmern mitunter weißlich und manchmal fast goldgelb. Bären der ersteren Art werden daher auch Silberbären, die der letzteren Goldbären genannt. Der braune Bär findet sich häufig in Asien und im nördlichen Europa, seltener im südlichen. Zu seinem Aufenthalt wählt er große schwer zugängliche Sümpfe, Felsenklüfte und Dickichte, wo er einsam und selbst von seines Gleichen getrennt, den Tag in träger Ruhe zubringt. Mit Einbruch der Nacht geht er seiner Nahrung nach, zu der er im Allgemeinen ebenso gern Fleisch als Obst und Wurzeln wählt; Honig aber ist sein größter Leckerbissen. Er fällt Schafe, Ziegen, Rehe, selbst Kinder und Pferde an, springt ihnen, so plump er aussieht, mit vieler Behendigkeit auf den Rücken, erdrückt